



Rainer Lewandowski widmen Albert (Foto) und Florian Herrleben das heutige Türchen ihres Adventskalenders. Die Figur des Theater-Intendanten (links) gehört zur Puppen-Truppe, die am 23. Januar im Atrium wieder „Bamberg auf Sendung“ gestaltet. Foto: pr

## Hinter 24 Türen lauert die Satire

**PROMINEWS** Was das Figurenkabarett diversen Bambergern zur Weihnachtszeit wünscht, zeigt der Adventskalender auf der Homepage der Herren Herrleben.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **PETRA MAYER**

**Bamberg** – Welche guten Vorsätze haben Sie für 2010? Florian und Albert Herrleben wollen Bamberg-Novizen im neuen Jahrzehnt das zuweilen kuriose Stadtgeschehen begreiflich machen. Im Atrium wird ihr Figurenkabarett sesshaft, das am 20. Februar erstmals die Puppen unter dem Motto „Bamberg vorgeführt“ tanzen lässt. Wer das Wesen des „Homo Bambergensis“ näher ergründen möchte, sollte sich den Termin also vormerken. Einen guten Vorgeschmack gibt der Adventskalender des Kreativspanns, der Tag für Tag ein neues Türchen zur Welt des Weltkulturerbes öffnet.

Seit 1. Dezember bieten die Kabarettisten kleine Aufmerksamkeiten für Protagonisten, die das Stadtbild prägen und gestalten. So schenkten sie dem Gabelmann bei klirrender Kälte einen Mantel und entwarfen im Zuge der Studentenproteste das Ortsschild „Besetzte Universitätsstadt Bamberg“. „Schließlich darf die Stadt mit ihren Titeln nicht geizen“, so die Erläuterung. Einen symbolischen Farberbeimer stifteten die Herren Herrleben zur Umgestaltung des Atriums: „Grün“ soll für die neue Blüte des Einkaufszentrums stehen. „Wir versprochen Adressaten an-

politik, auch der Stadt unter die Arme zu greifen. Hinter der 14. Tür verbarg sich somit ein „maßgeschreinertes Fünf-Meter-Brett fürs Gaustadter Freibad“. Fürs Baureferat ersannen die Kabarettisten eine „Bombenattrappe“, die zögerliche Baufortschritte jedes Projektes verständlich macht. Und selbstverständlich durfte das Fenster nicht fehlen, aus dem der Stadtrat überraschend eingehende Gelder werfen kann. Wobei die Herrlebens angesichts eigener finanzieller Zwänge „kein Fenster gemäß Ensembleschutzrichtlinien spendierten“.

**„Mancher Prominente ist gänzlich humorfrei.“**

FLORIAN HERRLEBEN

Uwe Gaasch bekommt zum 60-ten eine Kopfbedeckung, mit der er Schweinsohren-Anhänger überraschen und ein Geburtstagsständchen singen kann. Für Klaus Stieringer gab's ein Zauberbuch, über das der Citymanager „Innenstadt-parkplatz-Gegner in Schweinchen verwandeln“ kann. Tja, die Figurenkabarettisten zeigen sich in der besinnlichen Zeit äußerst einfallreich.

Aber wissen auch Bamberger, die zur

verbat sich eine Pressereferentin nach Auftritten des Kasperls und anderer Protagonisten, die die Figurenkabarett-„News“ moderierten, Attacken aus dem Hause Herrleben. „Von einer Anzeige sah sie allerdings ab, nachdem ich vom enormen Werbeeffekt einer derartigen Maßnahme schwärmte“, berichtet Florian Herrleben. Spaß verstand dagegen Rhetoriktrainer Michael Ehlers, den die Satiriker noch heftiger unter Beschuss nahmen. „Als wir uns über seinen Promi-Status ausließen, lachte sich Ehlers im Publikum schlapp.“

**Neuland betreten**

So verdoppelten sich die Zuschauerzahlen von „Sendung“ zu „Sendung“, wie Florian Herrleben ausführt. „Selbst Kabarettisten bestätigten uns mittlerweile, dass wir mit einem Programm, das ausschließlich lokale Themen behandelt, in Bamberg Neuland betreten.“ Übrigens widmete man auch FT-Chefreporter Michael Wehner einen passenden Beitrag: „Resl und Franz“ empfahlen als Stars der Puppen-truppe ambitionierten Neueinsteigern vor dem nächsten Weltkulturerbebelauf „Dr. Turbo-Wehners Rizinus-Öl“. Ein paar Tropfen – und jeder noch so unsportliche Kandidat würde Absperrungen und feh-

fangs sogar, alle Präsente persönlich zu überreichen“, sagt Florian Herrnleben. Nur ließ die Resonanz zu wünschen übrig. Natürlich gilt es in Zeiten der Rotstift-

Zielscheibe werden, diesen Einfallsreichtum zu schätzen? Nicht unbedingt, wie Reaktionen auf vergangene Vorstellungen von „Bamberg auf Sendung“ zeigten. So

lende Brücken im Laufschrift nahmen. Alles Weitere erfahren Interessenten aber im Netz unter der Adresse [www.figurenkabarett.de](http://www.figurenkabarett.de).

[schließen](#) [drucken](#) [E-Mail an die Redaktion](#)